



CHARKIW - DER VERSTEINERENDE BLICK ZURÜCK

Dollhopf
Dorogoy
Pyatkovka

Zeltnerschloss
23.09.2022
28.09.2022 Seminar



Die Nürnberger Kulturläden°
Kulturladen Zeltnerschloss

Kulturladen Zeltnerschloss
Gleißhammerstraße 6
90480 Nürnberg
Tel.: 09 11/47 29 45
www.kuf-kultur.de/zeltner
Zufahrt über Schlossstraße,
mit dem Rad über Grünzug
Goldbach,
Bus 43 und 44,
Haltestelle Bürgerstraße
S2, Haltestelle Gleißhammer

Öffnungszeiten
Di, Mi, Do 13 bis 17 Uhr
(nicht 1.11. und 3.11.)
und nach Vereinbarung



KUF: Amt für Kultur und Freizeit

CHARKIW – DER VERSTEINERENDE BLICK ZURÜCK

Fotografien von Gerd Dollhopf und Pavel Dorogoy
23.09. bis 10.11.2022

Schon vielfach konnte man die Werke des Fotodesigners Gerd Dollhopf über Charkiw in Nürnberg sehen. Eine neue Auswahl seiner Bilder wird nun gekontert von den brandaktuellen Fotografien des jungen Fotografen Pavel Dorogoy, zusammengestellt und organisiert von dessen früherem Professor Roman Pyatkovka. So wenig wie die schrecklichen Ereignisse in der Ukraine vorstellbar waren, wurde diese Ausstellung geplant – sie entstand im Affekt als Reaktion auf die Zerstörung von Nürnbergs Partnerstadt, als Reflex und Stellungnahme zu den Geschehnissen. Aufgrund ihrer Geschichte im Zweiten Weltkrieg war Charkiw in der Neuzeit nie wirklich schön – für Fotografen aber immer höchst reizvoll. Mit fassungslosem Entsetzen über die Gegenwart blicken wir zurück!

Zur Ausstellungseröffnung am Freitag, 23.09. um 19 Uhr laden wir Sie herzlich ein.

Reichlich bebildertes Seminar zur Kunstgeschichte:

In den letzten 40 Jahren gewann die „Kharkiv School of Photography“ stetig an Einfluss und Bedeutung. **Am Mittwoch, 28.09.2022 ab 19:00** referiert der bekannte Kunstfotograf **Roman Pyatkovka** über die KSOP und ihre Protagonisten. Eintritt frei, Spenden erlaubt.

Impressum:
Herausgeber Stadt Nürnberg, Amt für Kultur und Freizeit (KuF), Kulturladen Zeltnerschloss, Amt für Internationale Beziehungen
Druck noris inklusion, Dorfäckerstraße 35, 90427 Nürnberg
Titelbilder Gerd Dollhopf und Pavel Dorogoy, Titelmontage Gerd Dollhopf, Grafik Svitlana Dollhopf